



Gesunde Jause aus dem eigenen Schulgarten
in der VS Lochau Foto©: VS Lochau

Rundmail April 2018

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Mit diesem Rundmail dürfen wir Sie wieder auf ausgesuchte Veranstaltungen und Dokumentationen in den Themenbereichen [„Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel“](#), [„blühende Landschaft“](#), [„Bildung und lebendiges Lernen“](#) sowie [„Menschenwürde und interkultureller Dialog“](#) hinweisen.

Zu Beginn wollen wir Sie auf die Dokumentation der letzten Veranstaltung der Reihe Landwirtschaft verstehen „Gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie“ hinweisen. Die Aufbereitung dieses Themenabends durch Radio Vorarlberg wird am Mo, den 9.4 um 20.00 Uhr ausgestrahlt. Die Präsentation finden Sie wie immer unter www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Diese Woche sind wir ab Donnerstag mit einem Informationsstand des Netzwerk blühendes Vorarlberg-NBV auf der Dornbirner Frühjahrsmesse. Gleichzeitig beginnt diesen Freitag der Lehrgang blühende Landschaft. Wer hier noch einsteigen oder Module auch einzeln besuchen will, müsste sich rasch entscheiden. Das Thema „Lebensraum Streuobstwiese“ mit dem Besuch des Hochstammsortengartens der Streuobstinitiative Hofsteig in Wolfurt bildet dann den Auftakt der diesjährigen Exkursionsreihe des NBV. Für geistige und leibliche Nahrung ist bestens gesorgt, zumal die Streuobstinitiative an diesem Tag auch zum 1. Obstblütenfest einlädt.

So wie Biodiversität in Landschaft, Landwirtschaft und im Naturschutz eine zentrale Rolle spielt, ist der verantwortungsvolle Umgang mit Vielfalt und Individualität für eine gelingende Schule und eine gedeihliche gesellschaftliche Entwicklung ein Schlüsselthema. Entsprechende Veranstaltungen finden Sie im letzten Drittel des Rundmails.

Wir freuen uns, wenn Sie an der einen oder anderen Veranstaltungen oder einem Film-/Literaturhinweis Interesse finden und laden Sie herzlich ein, diese Themen - über alle Grenzen hinaus - mit zu bewegen.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Do 5.4. bis So 8.4.2018 Messe Stuttgart, Messeplazza 1, 70629 Stuttgart

Markt des guten Geschmacks - die Slow Food Messe

Der Markt des guten Geschmacks in Stuttgart ist die erfolgreiche Leitmesse von Slow Food Deutschland. Hier stehen vier Tage lang regionale, nachhaltig und handwerklich erzeugte Lebensmittel im Mittelpunkt. Freude am Kochen und bewusstem Genießen sowie die Wertschätzung der Esskulturen sind die tragenden Säulen der Messe. Die Besucher kommen persönlich mit Erzeugern und Lebensmittelhandwerkern zusammen, die im gewöhnlichen Konsumentenalltag anonym bleiben. Zur Messe zugelassen werden ausschließlich Aussteller, die sich nach dem Grundsatz „gut, sauber, fair“ den hohen Slow Food Qualitätskriterien unterwerfen. Brot und Getreideerzeugnisse, Molkereiprodukte, Obst & Gemüse, Fisch, Schinken & Wurstwaren, Feinkost, Öle, Essige & Kräuter und Süßwaren sind nur in bester Qualität vertreten.

Weitere Informationen: www.messe-stuttgart.de/marktdesgutengeschmacks/

Do 12.4.2018, 19 Uhr, inatura, Dornbirn

Kohlrabi, Krabbeltiere und Kollektoren: Unsere Gärten im Anthropozän“

Vortrag von **Rochus Schertler**

Im Jahr 2000 brachte der niederländische Atmosphärenforscher Paul Crutzen den Begriff „Anthropozän“ für unser gegenwärtiges Erdzeitalter ins Spiel: Die Ära des Menschen, in der die Menschheit zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

In diesem Strudel an Veränderungen, die in den nächsten Jahrzehnten mit Klimawandel, Ressourcenübernutzung, Artenschwund, Digitalisierung und Wachstum der Weltbevölkerung auf bis zu 9,8 Mrd Menschen einhergehen werden, gewinnen unsere Gärten eine neue - große - Bedeutung. Denn ein Garten bietet seinen Bewirtschaftern Möglichkeiten zur Anpassung und Chancen zur Minderung der Auswirkungen des vor uns liegenden globalen Wandels: Gärtnern stiftet Sinn und macht Freude.

Veranstalter: Naturschutzbund Vorarlberg, im Anschluss findet die Jahreshauptversammlung des Naturschutzbundes Vorarlberg statt.

13.4.2018, Start 17 Uhr, Bürgerhaus Kluftern, Gangolfstr.3, 88048 Friedrichshafen-Kluftern

REGIONALKONGRESS-BIODIVERSITÄT – Was können WIR tun?

Artenvielfalt betrifft uns alle. Nur eine vielfältige Umwelt ist für uns auch eine lebendige Umwelt. Jeder von uns macht die Beobachtung, dass summende Bienen in unseren Gärten fehlen. Die Insekten auf unseren Autoscheiben fehlen uns zwar weniger, aber wir alle merken auch daran, dass in unserer Umwelt etwas nicht mehr stimmt. Unsere Landwirtschaft, die Grünflächen der öffentlichen Hand, unsere Wälder, aber auch der pflegende Naturschutz haben hierbei eine ganz wesentliche und tragende Rolle.

Wir möchten auf dem Kongress die Möglichkeiten und Chancen ausloten, die zu mehr Artenvielfalt in unserer wunderbaren Bodenseeregion führen. Genau deswegen stellen wir jetzt die Frage: **„Was können wir in der Landwirtschaft, im öffentlichen Grün, in unseren Wäldern und im pflegenden Naturschutz konkret tun um eine Verbesserung zu erreichen?“**

Veranstalter: Martin Hahn MdL, Wahlkreis Bodensee

Do 19.4. 2018, 19 Uhr, FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde

Mit dem Vortrag von Univ.Prof. **Verena Winiwarter** Professorin für Umweltgeschichte, Institut für Soziale Ökologie der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung u. Fortbildung der Uni Klagenfurt in Wien

Wie sind die Menschen in früheren Zeiten mit dem Wandel umgegangen?

Umweltgeschichte: Umgang mit natürlicher Dynamik als gesellschaftliche Herausforderung

Ob es um die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit geht oder um den Umgang mit der Hochwassergefahr durch Flüsse, die Dynamik der Natur stellt und stellt Gesellschaften vor große Herausforderungen. Terrassierte Hänge, Steinmulchungen auf windgefährdeten Ackerflächen, Dämme und Kanäle sind unter den vielfältigen materiellen Zeugen des Umgangs damit. Das menschliche Bedürfnis nach Stabilität hat immer wieder zum Gegenteil geführt, zu Nebenwirkungen, durch die Dynamiken sogar verstärkt wurden. Nicht zuletzt haben wir die Stabilität des Weltklimas durcheinandergebracht und müssen nun mit verstärkter Dynamik leben. Was der Blick in die Geschichte für den Umgang mit der Herausforderung natürlicher Dynamik leisten kann, stellt dieser Vortrag vor.

Anmeldung bis spätestens Di 17. April unter: www.veranstaltungen.fhv.at

Veranstalter: FH Vorarlberg, Verein KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie, Bio-Vorarlberg, Klimabündnis Vorarlberg, Verein Bodenfreiheit, Arge Erneuerbare Energie u.a.

Sa 21.. – So 22.4.2018, Bildungshaus Kloster Bezau im Bregenzerwald

Altes Wissen für ein neues Bewusstsein

Was hat das Labyrinth mit biologischem Gartenbau, wertschätzender Sprache und Nachhaltigkeit zu tun?

Die elementaren Dinge des Lebens wieder in Einklang bringen, durch praktisches Erleben und Verstehen von Symbolen wie dem Labyrinth. Erlernen einer wertschätzenden Sprache und Wiederentdecken der natürlichen Jahreszyklen. Mit vielen praktischen Übungen, die sich auch zum Weitergeben an Andere eignen. Diese Einführung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Was brauchen Menschen für eine „Permakultur“ auf der sozialen Ebene? Was ist die ursprüngliche Idee des Labyrinths? Wieso sind „Aller GUTEN Dinge 3“? Was unterscheidet „wertschätzende Sprache“ von „gewaltfreier Kommunikation“? Antworten auf Fragen dieser ART werden wir gemeinsam finden.

Leitung: Li Shalima, Kulturreferentin für Matriarchatskunde und Symbolforschung, Künstlerin, Philosophin und Trainerin für gewaltfreie Kommunikation

Kosten: € 185,- inkl. Verpflegung

Info u. Anmeldung (bis zum 14.4.2018)

Veranstalter: Bildungshaus Bezau u. Gartenfreunde Reuthe-Bezau

So 22.4.2018, 10 bis 16 Uhr, Marktplatz Wolfurt

Pflanzen- und Saatgut-TAUSCHMarkt

Übrige Tomaten, Salate, Gurkensamen, Kiwi-Ableger oder ganz was anderes?

Bring samenfestes Saatgut, Gemüse-Jungpflanzen, Kräuter und Stauden, Blumenzwiebeln, Knollen, Ableger, Stecklinge, Zimmerpflanzen oder Jungbäume - und nütze die Gelegenheit zu tauschen! Das Angebot wird sehr vielfältig sein! Kommst du mit leeren Händen, kannst du Samen und Pflanzen ganz einfach gegen eine Spende erwerben. Genieße den geselligen Austausch von Gartenwissen und

fruchtbaren Gedanken!! Mit Infostand und Schnäpsle des OGV, Büchertisch, Kinderprogramm, Kleider-Schenktisch, Soli-Crêpes, und kulinarischen Genüssen aus dem dreierlei... Komm vorbei und mach mit!

Ausweichtermin bei sehr schlechtem Wetter: Sonntag, 29. April

Bildungsangebote Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

Der Landesverband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg hat für 2018 wieder ein sehr reichhaltiges Bildungsprogramm zusammengestellt. Zudem bieten die einzelnen Ortsvereine über das ganze Jahr eine Fülle von praxisbezogenen Vorträgen, Seminaren, Ausflügen etc. an.

Information: www.ogv.at/

Literaturhinweis:

Die Preise lügen

Warum uns billige Lebensmittel teuer zu stehen kommen

Bernward Geier, Volkert Engelsman (Hrsg.)

Ist es nicht toll, dass wir nur noch einen Bruchteil unseres Einkommens für Lebensmittel ausgeben müssen? Alles so schön billig bei Aldi, Edeka & Co.! Doch was, wenn die Preise nur deshalb so niedrig sind, weil die Kosten abgewälzt werden – auf Umwelt, andere Länder, kommende Generationen? Oder wenn die Kosten durch die Hintertür wieder bei uns landen, weil die Ausgaben für Gesundheit steigen oder Wasser immer teurer aufbereitet werden muss?

Dann ist es an der Zeit zu handeln, denn nur wenn die Folgekosten konventionell produzierter Lebensmittel sichtbar gemacht werden, ist das System wieder gerecht. Und wenn die Preise endlich die Wahrheit sagen, wäre »normal« plötzlich viel teurer als »bio«. Dann würden wir ganz automatisch das kaufen, was am besten für uns und unsere Umwelt ist.

Das Buch will das Momentum der Diskussion nutzen und befeuern. Die Beiträge geben einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aspekte der Thematik, üben fundierte Kritik, zeigen aber auch konkrete Lösungsmöglichkeiten auf, etwa zu geeigneten Kommunikationsstrategien.

168 Seiten, oekom verlag München, 2018, ISBN-13: 978-3-96238-006-9

Dem Wasser auf den Grund gehen

Dokumentation Bayerischer Rundfunk, Unter unserm Himmel 25.03.2018, 43 Min.

Immer mehr Biogasanlagen, immer mehr Massentierhaltung, immer größere Mengen an Gülle sowie der Einsatz von Pflanzengiften und Kunstdünger haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass sich die Wasserversorger immer häufiger gezwungen sehen, Brunnen zu schließen, weil die gesetzlichen Grenzwerte für Nitrat und Rückstände von Spritzmitteln überschritten wurden.

<http://www.ardmediathek.de/tv/Unter-unserem-Himmel/Dem-Wasser-auf-den-Grund-gehen/BR-Fernsehen/Video?bcastId=14912798&documentId=51120780>

Landlust - Landfrust: Bauerntöchter über das wahre Leben auf dem Hof

Es ist eine Reise über Land, auf die der Zuseher mitgenommen wird. Von der Stadt in die Dörfer. Vom Bauernmarkt auf die Höfe, Felder und Wiesen. Fernab jeglicher Idylle erzählen Bauerntöchter vom Leben und Überleben in der Landwirtschaft.

Ihre sehr persönlichen Lebensgeschichten veranschaulichen eindrucksvoll den Wandel in der bäuerlichen Landwirtschaft, wo sich noch ganze Familien um Mensch, Tier und Boden kümmern. Jede

der Frauen hat ihre Erfüllung im bäuerlichen Beruf gefunden, wo es um mehr geht als nur um Profitmaximierung. Es geht um den Erhalt von Lebensraum. Doku 45 min (2015, 18.3.2018)

<https://www.3sat.de/page/?source=/dokumentationen/183955/index.html>
<https://youtu.be/n63qdTvKRAA>

Bauernleben – Bauernsterben

Diese ORF 2 „Menschen & Mächte“-Doku gibt Einblick in Sorgen und Nöte von bäuerlichen Kleinst- und Großbetrieben; ein Film von **Peter Liskas**, Erstsendung 7.9.2017, in ORF 2; 50:11 Minuten

https://youtu.be/gPSUx_9S-oA

Es werden immer weniger. Seit Jahrzehnten. Und dennoch sind sie das Rückgrat unseres Landes: Österreichs Bauern. Sie erhalten Kulturlandschaften, produzieren, was bei uns den Kühlschrank füllt, und führen einen Kampf ums Überleben. Gegen den freien Markt, die Globalisierung, den Preisverfall. Viele Landwirte sind vorsichtig, ja skeptisch, wenn Journalisten anrufen, am Hof vorbeischaun wollen, sich für Lebensgeschichten, den bäuerlichen Alltag und das „Bauernsterben“ interessieren. Vor allem jene, die den Betrieb aufgegeben haben oder ans Aufhören denken, sind kaum für ein Gespräch zu gewinnen und wollen nicht vor die Kamera treten. Doch die, die es dann tun, sind interessante, beeindruckende Menschen. (Auszug Filmbeschreibung ORF)

Bienenwirtschaft und Biodiversität

Ausgabe 1 2018 von Land & Raum in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich

Bienen und Blumen haben seit Millionen von Jahren eine sehr gut funktionierende Partnerschaft. Es ist eine Koevolution, bei der der eine ohne den anderen nicht überlebensfähig ist. Bienen und blütenbestäubende Insekten sind die wichtigsten und effizientesten Pollenüberträger und Bestäuber. Die Bienen bleiben ihren Sammelarealen treu und fliegen über einen längeren Zeitraum auf den gleichen Blütentyp. Die Pflanze profitiert davon, da weniger Pollen benötigt werden und diese nicht auf artfremden Blüten landen, somit ist eine erfolgreiche Fortpflanzung gewährleistet. Pflanzen bieten eine unverzichtbare Nektar- und Pollenquelle. Der Nektar dient als Energielieferant und als Treibstoff zum Fliegen und zum Heizen bzw. Kühlen des Bienenstockes. Pollen ist eine Eiweiß-, Vitamin-, Fett- und Mineralquelle. Im Gegensatz zu den Honigbienen fliegen Wildbienen auch schon bei kühleren Temperaturen und sind teilweise effektivere Bestäuber, da sie mit bestimmten Pflanzen eine Symbiose eingegangen sind. Wildbienen brauchen Nistplätze im Boden, Totholz, Höhlen in Obstbäumen, sonnige und lückige Bereiche im Unterwuchs.

Das große Anliegen ist deshalb die Steigerung der Biodiversität und der Artenvielfalt. Schon mit wenigen Schritten lässt sich die Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb fördern und steigern. Die Anlage von Ackerblühstreifen, artenreichen Blumenwiesen, Ackersäumen, Feldrainen und Hecken ist ein wesentlicher Beitrag dazu. Wichtig ist aber auch die räumliche Vernetzung ähnlicher Biodiversitätsflächen untereinander. Somit kann die genetische Vielfalt erhalten bleiben und den Insekten werden Rückzugsgebiete geboten. Schonende Bewirtschaftungsmethoden leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt.

Kosten: Einzelexemplar € 5

Herausgeber/Inhalte/Bestelladresse: ÖKL - Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung, Wien; Tel: + 43 1 5051891, E-Mail: office@oekl.at; www.oekl.at

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Do 5.4. bis So 8.4.2018, jeweils von 10 bis 18 Uhr Messegelände Dornbirn, Halle 4 (Ländle-Halle)

Blühende Landschaft für Bienen und Menschen

Frühjahrs-SCHAU 2018: Informationsstand Netzwerk blühendes Vorarlberg

Was können wir für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co Gutes tun? Was können wir zur Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt beitragen?

Möglichkeiten gibt es viele: auf Balkon und Terrasse, im Garten, im Siedlungsbau, bei öffentlichen und gewerblichen Flächen, Schulhöfen und Spielplätzen, in der Landwirtschaft, Hecken- und Waldrandgestaltung, Schaugärten und Lehrpfaden und: möglichst keine Gifte verwenden! Das Netzwerk blühendes Vorarlberg bietet dazu praktische Tipps und fachkundige Informationen an und die Imker zeigen am Schaubienenstand, wie Bienen leben. Dazu gibt es bei einem Gewinnspiel für Jung und Alt Blumensamen und feinsten Vorarlberger Qualitätshonig zu gewinnen.

Veranstalter: Bodensee Akademie, Imkerverband und Umweltschutzabteilung

www.blühendes-vorarlberg.at www.imker-vorarlberg.at www.vorarlberg.at/naturvielfalt

So 29.4.2018, 10 bis 14 Uhr (nur bei schönem Wetter, Ausweichtermin 6. Mai), Wolfurt

Lebensraum Streuobstwiese - Exkursion und Obstblütenfest

Erstmals lädt die Streuobstinitiative Hofsteig zu ihrem Obstblütenfest in den Hochstammsortengarten nach Wolfurt ein. Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Sortengartens an diesem Standort. Die Bäume, jährlich gepflegt von der Streuobstinitiative, haben sich gut entwickelt und sollten um diese Jahreszeit erste Blüten zeigen.

Streuobstwiesen mit Hochstammobstbäumen sind Oasen der Naturvielfalt für Insekten, Vögel und verschiedenste andere Tiere. Dr. Richard Dietrich von der Streuobstinitiative Hofsteig und Experte für alte Obstsorten führt gemeinsam mit DI Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg durch die alten und neuen Bestände des Streuobstgartens: Die Exkursion findet im Rahmen des 1. Obstblütenfest der Streuobstinitiative Hofsteig statt, **Beginn der Exkursion 11 Uhr (ca. 1h)**.

Die Streuobstinitiative freut sich auf viele Besucher, die ein paar gemütliche Stunden zwischen blühenden Obstbäumen in der Nähe des Ippachgrabens verbringen möchten.

Ort: Obstwiese beim Wasserwerk Wolfurt (Zufahrt über Gänsbühl oder Sonnenstraße)

Die Anreise mit dem Fahrrad wird empfohlen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Veranstalter: Streuobstinitiative Hofsteig, Exkursion in Zusammenarbeit NBV

April bis Juni 2018, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft – Module bei Bedarf auch einzeln buchbar!

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insekten freundliche Landschaft und wollen sich aktiv dafür einsetzen? Dann bieten wir Ihnen die Module des 5-teiligen Lehrgangs Blühende Landschaft ab sofort auch einzeln zum Preis von € 70,00 für 2 Halbtage an.

Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Fr. 20.4., 15 – 19 Uhr und Sa 21.4.2018, 9 – 12:30 Uhr

Bienen, Hummeln u Co

Wildbienen und ihre Lebensräume mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte und Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundeführer **Gerhard Mohr**

Fr. 4.5., 15 – 19 Uhr und Sa 5.5.2018, 9 – 12:30 Uhr

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden und **Wilfried Ammann**, Leiter Bauhof Rankweil

Fr 25.5., 15 – 19 Uhr und Sa. 26.5.2018, 9 – 12:30 Uhr

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung

mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**, **Isabella Moosbrugger**, Gemeinschaftsgärten Bezau

Fr 8.6., 15 – 19 Uhr und Sa. 9.6.2018, 9 – 12:30 Uhr

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher, **Helmut Sonderegger** OGV Göfis und **Karl Mathis** Bio-Bauer Göfis

Programm: www.bodenseeakademie.at

Information, Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Exkursionen und Veranstaltungen der WalgauWiesenWunderWelt

Ein buntes Programm in den Walgaugemeinden mit Kräuterwissen und Entdeckungen des Naturschutzgebiete und Naturjuwels: <http://walgau-wunder.at/veranstaltungen/>

Literaturtipps:

Hummeln – Bienen im Pelz - Dokumentation (HD720 - ARTE - 2016)

Hummeln sind dicker, haariger und ruhiger als die zur gleichen Familie gehörenden Honigbienen, aber weit weniger aggressiv und bedrohlich als Wespen. Der Film folgt in den Alpen einer Jungkönigin durchs Jahr und gewährt einmalige Einblicke in Struktur und Verhalten der Hummelvölker. Hummeln sind eine zu den Bienen gehörende Gattung staatenbildender Insekten. Darstellungen im Zeitraffer oder in Zeitlupe sowie spektakuläre Nah- und Luftaufnahmen zeigen die Gesellschaftsorganisation eines Hummelvolks, die Verpuppung und das Schlüpfen der Arbeiterinnen, ihre Techniken zur Zerstörung von Parasiten sowie den Nestbau. Außerdem begleitet die Dokumentation die sechsmonatige Überwinterung der Hummelkönigin. In gemäßigten Klimazonen überleben nur die im Sommer geborenen Jungköniginnen den Winter, alle anderen Tiere der Kolonie sterben.

Darüber hinaus wird über die kommerzielle Hummelzucht im belgischen Westerlo berichtet, wo Hunderte von Hummelvölkern zur Bestäubung gezüchtet werden und ein im In- und Ausland hochbegehrtes Handelsgut darstellen. Denn Hummeln mit ihren Saugrüsseln sind ebenso effiziente Bestäuber wie Bienen, doch weniger anfällig für Schädlinge wie die Varroamilbe, Viren und Pestizide, die für das dramatische Bienensterben verantwortlich gemacht werden. So besteht Hoffnung, dass Hummeln deren Aufgabe bei der Bestäubung von Kulturpflanzen übernehmen. Sie wurden bereits erfolgreich in der biologischen Landwirtschaft in Gewächshäusern eingesetzt. (Text: arte-TV)

<https://www.youtube.com/watch?v=xanLiKHPFxE>

Petition: Stoppt das Bienensterben!

Für das Summen auf unseren Wiesen

Die EU will die drei bienengefährlichsten Neonicotinoide verbieten, sie braucht aber die Unterstützung der Mitgliedsstaaten. Wird Österreich dafür stimmen? **Fordern Sie Umweltministerin Elisabeth Köstinger auf, das Verbot zu unterstützen!**

<https://www.global2000.at/stoppt-das-bienensterben>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Sa 7.4. 2018, 9:30 bis 18 Uhr Im Forum Pfalzkeller, St. Gallen

Mutig neue Wege gehen: Freiheit – Einklang – Entfaltung Von der verordneten Beschulung zum selbstermächtigten Menschen

Die außergewöhnlichen Erfahrungen von Schweizer Pionier- Bildungsprojekten lassen aufhorchen. Ist es möglich, dass der «Stoff» von 9 Schuljahren in 1– 2 Jahren gelernt werden kann, Kinder dabei ihre Zeit ohne Direktiven selbst gestalten, Klassen, Stundenplan, Noten und Hausaufgaben bedenkenlos weggelassen werden können, dabei viel Freiraum fürs Spiel und für eigene Projekte bleibt, die Sozialkompetenz und emotionale Intelligenz auf diese Weise besonders entwickelt wird und Kinder mit einem solchen Bildungsweg später problemlos Lehrstellen finden und bei Interesse auch weiterführende Schulen besuchen und studieren können?

Die teils 35-jährigen Erfahrungen zeigen: Ja, es ist möglich! Der Weg ist allerdings herausfordernd und bedingt von Lernbegleitern und Eltern die hohe Bereitschaft, bisherige Prägungen, Vorstellungen und Fokussierungen umfassend zu verändern. Werden die Entwicklungsbedürfnisse der Kinder ins Zentrum gestellt, entstehen Lern- und Entfaltungsorte, die für Erwachsene wie für Kinder gleichermaßen lernreich und erfüllend sind und in sich ruhende Menschen heranwachsen lässt.

Dieser Tag will neulandbetretenden innovativen Bildungsprojekten erstmalig ein Podium geben und vielfältige Inspiration sein für Vernetzung und eigenes mutvolles Wirken.

Veranstalter: Philipp Hostettler

Information, Anmeldung (online über die Webseite): www.mutig-neue-wege-gehen.ch

12.4.2018, 19.30 Uhr, PH Vorarlberg (Hörsaal A), Feldkirch

Schulreform in Österreich - Vortrag von Karl Heinz Gruber

Der Vortrag beinhaltet ein Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre, ein Ausblick, wie sich andere europäische Schulsysteme entwickeln. Sowie einen kritischer Blick auf den türkis-blauen bildungspolitischen Status quo und eine Erkundung, was eine gute öffentliche Schule braucht.

Eintritt: frei

Anmeldung erbeten: <https://www.dieubg.at/die-ubg-veranstaltungen/>

Veranstalter: Vorarlberger LehrerInneninitiative (VLI) und Unabhängige Bildungsgewerkschaft (UBG) in Zusammenarbeit mit der 'ARGE Gemeinsame Schule' und vielen weiteren Initiativen

Mi, 18.4.2018, 20 Uhr im Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Resilienz - Kinder fürs Leben stärken

Vortrag von Dr. Sibylle Fischer, Kindheitspädagogin, Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) Evangelische Hochschule, RECOS-Beauftragte, Freiburg

Auch wenn ihre Lebensbedingungen nicht immer optimal sind, können sich Kinder trotzdem erstaunlich positiv entwickeln. Worin liegt die Kraft dieser Kinder? Das Konzept der Resilienz – der seelischen Widerstandskraft – liefert wichtige Erkenntnisse. So soll resilientes Verhalten nicht angeboren, sondern erlernbar sein. Welche Faktoren sich stärkend auf die Widerstandsfähigkeit der Seele auswirken und wie man Kinder im Alltag unterstützen kann, erfahren Sie im Vortrag der Kindheitspädagogin.

Eintritt: frei

Anmeldung erbeten: 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at,

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf

Fr 20.4.2018, 14 Uhr, Kornmarktplatz, Bregenz

Demonstration für zukunftsfähige Vair-Bildung und Politik

Überwältigt von der spürbaren Lähmung, die viele Politikinteressierte erfasst hat, veranstaltet die PRIM (Plattform reformpädagogischer Initiativen & Mehr) und Partner eine Demonstration für zeitgemäße Vair-Bildung und Politik.

"Wir stehen auf gegen eine Politik, die die Zukunft unserer Kinder in eine Richtung drängt, die wir für grundsätzlich falsch halten. Die Haltung und der Umgangston, die in unserer Gesellschaft auf einmal salonfähig werden, macht uns große Sorgen. Tagtäglich sind wir im Schulalltag darum bemüht, ein friedliches Miteinander zu leben, den Kindern den Weg zu gegenseitigem Verständnis und respektvollem Umgang zu vermitteln.

Die Maßnahmen, die alleine die Schulen treffen sprechen schon eine deutliche Sprache: wir werden in der Entwicklung zurückgeworfen um viele Jahre. Dabei können und wollen wir nicht mitmachen. Es ist Zeit für ein deutliches Zeichen, auf der Straße, mit vielen Menschen, mit allen, die sich Sorgen machen."

Weitere Informationen: <http://www.prim-online.at/aktuell/>

Veranstalter: Plattform reformpädagogischer Initiativen & weitere Partner

20. bis 21.4.2018, Mittelschule Klaus, Treietstraße 17b, 6833 Klaus und Freihof Sulz, Schützenstraße 14, 6832 Sulz

Montessori-Tage Vorarlberg: Von der Freiheit, es anders zu machen

www.montessori-vorarlberg.at

Fr 20.4.2018 20 Uhr, Mittelschule Klaus - Turnsaal

Sprachwelten und Identitätsprozesse von Kindern mit Migrationsgeschichte

Vortrag von Mag. Zvetelina Ortega Sprachwissenschaftlerin, Expertin für Mehrsprachigkeit, Lehrtätigkeit an der Universität Wien

Kinder mit Kriegs- und Fluchterfahrung leben in sehr widersprüchlichen Gefühlswelten. Diese Gefühle haben einen erheblichen Einfluss drauf, wie sie zu der neuen, aufnehmenden Gesellschaft stehen und wie sie sich schlussendlich darin integrieren. Davon hängt auch die emotionale Beziehung ab, die Kinder zu der neuen Sprache Deutsch aufbauen. Das wirkt sich maßgeblich auf den Lernerfolg aus. Was passiert sprachlich bei den Kindern? Wie verschieben sich schwache und dominante Sprachen? Anhand von Flucht- und Exilerfahrungen von Flüchtlingskindern werden Identitätsprozesse beleuchtet.

Veranstalter: Verein für Montessori-Pädagogik Vorarlberg

18. – 21.4.2018 im Festspielhaus Bregenz

Internationales Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft IX Verantwortung übernehmen für Gleichgewichte in Vielfalt

Unsere Zeit fordert Menschen aller Lebensalter heraus, neue Formen des Zusammenlebens zu entwickeln. Um Gesellschaft konstruktiv zu gestalten, ist es erforderlich, Zugänge zur Reflexions- und Gestaltungskraft vieler Menschen und Altersgruppen zu schaffen. Kinderrechte bilden die Basis für die Weiterentwicklung des Generationenvertrages.

www.weltderkinder.at

9.7. – 13.7.2018, Salzburg:

67. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg **LEBENSRAÜME – entdecken.gestalten.teilen**

Menschliches Leben vollzieht sich in der Zeit, aber auch im Raum. Räume gelten zu Recht als die dritten Erzieher und werden pädagogisch oft unterschätzt. Bei der 67. Internationalen Pädagogischen Werktagung erörtern kompetente Referentinnen und Referenten unter anderem folgende Fragen:

- In welchen Räumen wachsen Kinder heute auf?
- Wie lernen sie sich im Raum zurechtzufinden und Räume zu teilen?
- Wie gehen wir mit digitalen Räumen um?
- Welche Räume sind pädagogisch besonders relevant: Bildungsräume, Freiräume, Schonräume, Konflikträume oder natürliche Räume mit Büschen zum Verstecken und Bäumen zum Hinaufklettern?
- Welche Räume tun uns Menschen gut?
- Wie steht es um innere Räume, Imaginationen und Fantasien?

In bewährter Weise werden Fragen wie diese in den Hauptvorträgen geklärt und in zahlreichen Arbeitskreisen vertieft. Und dies eingebettet in den landschaftlichen Raum der Stadt Salzburg, den der Naturforscher Alexander von Humboldt als einen der schönsten der Welt würdigte. Bereichert wird die Tagung durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, insbesondere durch Musik, die ihre eigenen Klangräume schafft.

Programm, Anmeldung: www.bildungskirche.at/Werktagung.aspx

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Salzburg in Kooperation mit der Caritas Österreich und der Universität Salzburg

Menschenwürde und interkultureller Dialog

1.10.2018 bis Juni 2020, Kardinal König Haus, 1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3

Lehrgang Soziale Verantwortung 2018-2020 (10 Module) Gestaltungskompetenz für den gesellschaftlichen Wandel

Die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse erfordern eine aktive Gestaltung, damit sich Lebensbedingungen und Perspektiven von Menschen weltweit entscheidend verbessern. Der Lehrgang befähigt, den gesellschaftlichen Wandel sozial verantwortlich und zukunftsfähig zu gestalten.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend und bietet AkteurInnen des gesellschaftlichen Wandels einen Entwicklungsraum, um gesellschaftliche Entwicklungen zu analysieren, Alternativen zu prüfen, sozial-ethische Positionen zu erarbeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels zu erwerben.

Besondere Bedeutung hat das gemeinsame Lernen mit Menschen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und mit unterschiedlichem sozialen, politischen, kulturellen und religiösen Hintergrund.

Der Lehrgang findet in Kooperation mit verschiedenen NGOs und Bildungsakademien unterschiedlicher Parteien, Interessensorganisationen und Religionsgemeinschaften aus Österreich und anderen europäischen Ländern statt.

Ziele: Die TeilnehmerInnen werden gesellschaftliche Entwicklungen analysieren, Alternativen prüfen, sozial-ethische Positionen erarbeiten, Kompetenzen zur Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels entwickeln und zukunftsfähige Projekte der Veränderung umsetzen

Zielgruppen: Zum Lehrgang eingeladen sind Personen, die als MultiplikatorInnen für die Entwicklung sozialer Verantwortung und die Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels wirksam werden sollen - ob in der Bildungsarbeit, in einer Leitungsfunktion oder als engagierte Personen in wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kirchlichen Organisationen bzw. Initiativen.

Programm, Anmeldung:

www.ksoe.at/pb/index.php?option=com_content&task=view&id=84&Itemid=81

Petition:

Ausbildung statt Abschiebung

Das Erfolgsprojekt „Lehre für Asylwerbende in Mangelberufen“ ist in Gefahr. Aktuell nehmen die negativen Asylentscheidungen auch für Menschen in Lehre zu. Es ist zu ersten Abschiebungen gekommen – direkt vom Lehrplatz. Dies sorgt für massive Verunsicherung bei den betroffenen Lehrlingen und den Betrieben. Daher fordern wir die Aussetzung der Abschiebungen von Menschen in Lehre und Ausbildung!

Unterschreiben: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/ausbildung-statt-abschiebung>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an-_und_abmeldung.html